

Was tun mit "bockenden" Kindern?

Beitrag von „Schantalle“ vom 9. Januar 2017 16:44

Zitat von Ketfesem

Die Eltern werden jetzt auch regelmäßig informiert, bei manchen hilft das, bei anderen liegt es ihrer Meinung nach nur an mir, weil ich nicht einfühlsam genug bin und ihr Kind zu oft schimpfe und kein Verständnis habe. Da ist es schwierig...

Klar liegt's an dir, zu Hause läuft doch immer alles prima! 😊

Lass dich nicht verrückt machen. Bitte alle Fachlehrer, dass sie ebenfalls Eltern anrufen, wenn was vorfällt und dir v.a. immer eine Notiz hinterlassen. Wir haben in jedem Klassenbuch ein DIN-A5-Heft für solche Mitteilungen. "22.1. Sport, XY weigert sich, sich umzuziehen, YX saß schmollend auf der Bank." So hast du was in der Hand, falls mal weitere Maßnahmen greifen sollen.

Und Eltern möglichst um Mithilfe bitten, möglichst mit Lob einsteigen.

"Ihr Sohn ist wirklich schlau, neulich in Mathe wusste er als einziger blabla/ ihre Tochter arbeitet zügig/ ist einfühlsam..." dass klar ist: ich hab nichts gegen dein Kind.

- Aber ich mache mir Sorgen, weil... oder: was wirklich überhaupt nicht geht blablubb...
- Mit ins Boot holen: Wie reagieren Sie zu Hause?/ Ich habe mir Folgendes überlegt, aber es ist ganz wichtig, dass wir an einem Strang ziehen...
- Aktiv zuhören: Sie haben das Gefühl, ich bin zu streng?/ Ihr Eindruck ist, dass immer nur ihr Kind Ärger bekommt, aber immer die Mitschüler Schuld sind?
- wenige, auf Krawall gebürstete Eltern gibts auch, denen sagt man am besten in aller Deutlichkeit Bescheid (hier gelten folgende Regeln... wer sich die nicht merken kann, muss zwei Wochen in einer anderen Klasse sitzen)